



Hier ist ihr Zuhause: Segler der Opti-Klasse am Guggenberger See

Archivfoto: Kutz

Seit 30 Jahren segeln sie am „Guggi“

JUBILÄUM Der Club Regensburg Ratisbona feierte seinen runden Geburtstag und präsentierte sich dabei erfreulich jung.

NEUTRAUBLING. Der Segelclub Regensburg Ratisbona (SCRR) feierte sein 30-jähriges Bestehen. Über 60 Mitglieder und Besucher fanden sich bei schönstem Wetter auf dem Clubgelände am Guggenberger See ein.

Der Vorsitzende des SCRR, Hannes Mach, machte nach einer kurzen Begrüßung die Bühne frei für den Shanty Chor aus Regensburg, der mit alten Seemannsliedern die musikalische Umrahmung gab. Der Neutraublinger Bürgermeister Heinz Kiechle, Bürgermeister Gerhard Weber aus Regensburg und der stellvertretende Landrat Josef Weitzer hoben vor allem die Jugendarbeit des Vereins deutlich hervor.

Bürgermeister Weber verwies insbesondere auf die vom SCRR angebotenen Segelfreizeiten für Kinder aus Stadt und Land. Jörg von Hörmann, der Präsident des Bayerischen Seglerverbands (BSV), lobte die „wunderbare“ Jugendarbeit des Vereins, forderte jedoch, dass der SCRR auch in Zukunft „bitte dran bleiben soll.“

Der sichtlich stolze Vorsitzende Mach gab einen kurzen Überblick über die Geschichte des Vereins. Vor 30 Jahren wurde er von einigen Sportbegeisterten gegründet, wenige Jahre später wurde auf dem Pachtgelände das Clubhaus errichtet, das noch heute Dreh- und Angelpunkt des Vereinslebens ist. Die Jugendgruppe, die die größte und aktivste Seglerjugendgruppe in Ostbayern ist, stellt den ganzen

Stolz des Vereins dar. Sie hat schon mehrfach deutsche und bayerische Segelmeister hervorgebracht und wurde erst im vergangenen Jahr vom Deutschen Seglerverband mit einem Sonderpreis bedacht. Großen Anteil an dieser positiven Entwicklung der Jugendabteilung hatten die Jugendwartin Dr. Petra Follmann, ihre Stellvertreterin Martina Straußberger und der kürzlich bei einem Unfall tragisch verunglückte Jugendsprecher Andreas Straußberger.

Auch die Seglerausbildung kommt beim SCRR nicht zu kurz. So werden vom Jüngstenseglerchein bis hin zum Sportbootführerschein alle Fahrberechtigungen für Segler angeboten. Die große familiäre Atmosphäre, die auch sogleich den geladenen Ehrengästen auffiel, ist das zweite große Standbein des SCRR. So wird jedes Jahr im Sommer ein gemeinsamer Segeltörn, zumeist an der kroatischen Adriaküste, von den Mitgliedern wahrgenommen.

Zum Abschluss wurden zwei neue Boote getauft. Ein fabrikneuer Laser, der mit Hilfe eines Zuschusses der BSV finanziert werden konnte, wurde auf den Namen „Venus“ getauft. Ein über 30 Jahre altes Boot vom Schiffstyp Korsar wurde in langer Handarbeit vom Platzwart des Vereins, Otto Fischer, restauriert und wird in Zukunft unter dem Namen „Blue Velvet“ auf dem Guggi immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel haben.

Nach den Bootstufen wurde der offizielle Teil geschlossen und das Sommerfest des SCRR eröffnet. Bei einem Abendessen, sommerlichen Temperaturen, Schnuppersegeln für Gäste und einem nächtlichen Lagerfeuer konnten die Mitglieder und Gäste den Verein noch gebührend feiern. (lkf)



Jörg von Hörmann (rechts) übergibt die BSV-Fahne an Hannes Mach.



Die geehrten Mitglieder des Segelclubs

Fotos: Kutz

EHRUNGEN

- **Ehrennadel in Silber (15 Jahre):** Tobias Kirsch, Anna Follmann, Patrick Follmann, Julia Maurer, Fabian Kutz, Pia Kutz, Maximilian Heidrich, Kerstin Heidrich und Sandra Heidrich.
- **Ehrennadel in Gold (25 Jahre):** Jens Kirsch, Volker Kirsch, Sybille Kirsch, Karl Link, Peter Jobst, Michael Wiethaler